

Modulidentifikation

Modul	Beratung von Langzeitpatienten – Atemwegserkrankungen
Voraussetzungen	Abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheitswesen auf Sekundarstufe II oder auf Tertiärstufe.
Kompetenz	Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage, mit pneumologischen Patientinnen und Patienten gemäss ärztlicher Verordnung den technischen Teil der Diagnostik durchzuführen, sie so zu instruieren, dass die Therapieadhärenz optimiert ist und können Warnsymptome erfragen, um die Dringlichkeit einer Arztkonsultation abzuschätzen. Sie motivieren und unterstützen die Patientinnen und Patienten, die verordneten externen Spezialdienste in Anspruch zu nehmen und koordinieren die Leistungen.
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung mit standardisierten Kurzantwortfragen (KAF), 60 Min.
Niveau	Berufsprüfung Medizinische Praxiskoordinatorin/Medizinischer Praxiskoordinator
Lernziele	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die häufigsten pneumologischen Krankheitsbilder wie COPD, Asthma und die obstruktive Schlafapnoe und deren Diagnostik (T1); • erklären die häufigsten pneumologischen Kinderkrankheiten, deren Diagnostik und Therapie (T1); • verwenden die Monitoringinstrumente und dokumentieren den Krankheitsverlauf (Asthma-Kontrolltest ACT, COPD assessment test CAT, MRC Atemnotscore, Sit to stand test STS, Epworth sleepiness scale) (T2); • identifizieren Warnsymptome und informieren zeitgemäss die Ärztin oder den Arzt (T1); • führen eine Spirometrie selbständig durch und Beurteilen die Messqualität (T3); • erklären evidenz-basierte pharmakologische und nicht-pharmakologische Therapien wie Rauchstopp, Impfungen, körperliche Aktivität, ambulante und stationäre pulmonale Rehabilitation (T1); • nennen die wichtigsten Medikamente und erläutern die Sauerstofftherapie und deren Einsatzgebiete für die Behandlung von Atemwegserkrankungen (T1); • führen eine Erstinstruktion der Medikamenteneinnahme durch (u.a. Inhalationsgeräte Pulver, Sprays mit Vorschaltkammer usw.) (T3); • führen eine Nachkontrolle der Medikamenteneinnahme durch (T3); • erkennen Warnsymptome durch Befragungen und schätzen die Dringlichkeit einer Arztkonsultation ab (T3); • erkennen Symptome der Exazerbation bei COPD und Asthma und handeln rechtzeitig (T3); • informieren Patientinnen und Patienten über Ressourcen wichtiger Partner (u.a. Lungenliga Schweiz, kantonale Lungenligen, SGP (Spezialisten) und akkreditierte APR-Zentren) (T1);

Lernziele (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> • binden die Patientinnen und Patienten in ein Chronic Care Management ein (T1); • geben die zur Verfügung stehenden Patienteninformationen situationsgerecht ab (T2).
Anerkennung	Teilabschluss für die Berufsprüfung Medizinische Praxiskoordinatorin/Medizinischer Praxiskoordinator (vorbehältlich Erfüllung der Zulassungsbedingungen gemäss Ziff. 3.31 der Prüfungsordnung).
Gültigkeit des Zertifikats	5 Jahre